P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport
der Stadt Georgsmarienhütte vom 20.02.2014
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

Anwesend:

Vorsitzender

Grottendieck, Jürgen

Mitglieder

Büter, Rainer	Vertreter für Herrn Dr. Haskamp
Düssler, Frank	
Funke, Petra	
Laermann, Reimund	
Lorenz, Robert	Vertreter für Herrn Dr. Noureldin
Lüchtefeld, Johanna	
Olbricht, Jutta	
Ruthemeyer, Christoph	
Schmechel, Peter	
Schmeing-Purschke, Ulrike	
Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich	

Verwaltung

Pohlmann, Ansgar	Bürgermeister
Happe, Cordula	Fachbereichsleiterin III
Pohlmeyer, Michael	Abteilungsleiter 40
Belling, Christian	Stabstelle des Bürgermeisters
Schulte, Monika	Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführer/in

Dreier, Michael

Hinzugewählte

Reinhardt, Mark
Gervelmeyer, Jörg
Hauert, Sebastian

Fehlende Mitglieder

Dierker, Annalena
Haskamp, Clemens Dr.
Noureldin, Nabil Dr.

Fehlende Hinzugewählte

Abeln, Friederike
Glasmeier, Jacqueline
Petersmann, Claudia

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr. FB III/02/2014 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 30.01.2014
3.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
4.	Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung der Schülervertreter/in im Schulausschuss Vorlage: MV/006/2014
5.	Projekt "Lernen vor Ort" -mündlicher Bericht über die Situation vor Ort
6.	Einrichtung einer Sprachförderklasse Deutsch an der Realschule Georgsmarienhütte zum 01.08.2014 Vorlage: BV/029/2014
7.	Antrag des Turnverein "Gut Heil" e.V. auf Bewilligung von Trainingsmöglichkeiten im Panoramabad Vorlage: BV/039/2014
8.	Fortschreibung der Richtlinien der Stadt Georgsmarienhütte über die Ehrung und Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Sports - Antrag der SPD/DIE LINKE- Gruppe Vorlage: BV/043/2014
9.	Antrag der Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Alt-Georgsmarienhütte, auf Bezuschussung verschiedener Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte St. Georg sowie im Außengelände der Einrichtung Vorlage: BV/048/2014
10.	Beantwortung von Anfragen
11.	Anfragen
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Grottendieck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung vom 05.02.2014 und zur Nachtragstagesordnung vom 13.02.2014 werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einschließlich Nachtragstagesordnung einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 10 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Herr Dr. Jens Wiesenmüller möchte sich zum Antrag des TVG unter TOP 7 äußern.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. FB III/02/2014 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 30.01.2014

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. FB III/02/2014 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport am 30.01.2014 wird genehmigt.

3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung

• Einweihung und Eröffnung der 3-Freunde Kindertagesstätte

Am 08. März 2014, um 11.00 Uhr, findet die offizielle Einweihung und Eröffnung der Kindertagesstätte 3-Freunde statt. Die Einladung ist allen Ratsmitgliedern zugeleitet worden. Ab 14.00 Uhr kann der Neubau im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ kennengelernt werden.

• Kindergartenjahr 2014 / 2015

Das Anmeldeverfahren 2014 / 2015 ist abgeschlossen. Erstmals konnten die Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte den Erziehungsberechtigten Zusagen bzw. Absagen bereits im Februar für das kommende Kindergartenjahr erteilen.

Kindergarten:

Zum 01.08.2014 stehen 242 freien Kindergartenplätzen 227 Anmeldungen von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt gegenüber. Alle Rechtsansprüche auf einen Kindergartenplatz können somit erfüllt werden. Zum 01.08.2014 sind noch 15 Kindergartenplätze, davon auch Integrationsplätze, unbesetzt.

Krippe:

111 freien Krippenplätzen stehen Anmeldung von 166 Kindern ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Alter von 3 Jahren gegenüber, die einen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Kindertagesstätte oder alternativ in Kindertagespflege haben. 55 Kinder im Alter unter 3 Jahren werden somit zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf die Nachmittagskrippe der AWO – Kindertagesstätte Holzhausen, in der weiterhin 8 Plätze unbesetzt sind, oder an die Kindertagespflege verwiesen.

Aufgrund des Anmeldeverfahrens hat der Bürgermeister folgende Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten ab 01.08.2014 getroffen:

- In der Kindertagesstätte St. Maria, Kloster Oesede, wird die 7. Gruppe mit 20 Kindergartenplätzen, die als Außenstelle im Edith – Stein – Haus geführt wird, zeitlich befristet für die Dauer des Kindergartenjahres 2014 / 2015 fortgeführt.
 - In der Kindertagesstätte St. Georg, Alt – Georgsmarienhütte, wird eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen als Kleingruppe mit 10 Plätzen fortgeführt und die Anzahl der Kindergartenplätze somit um 15 Plätze reduziert.
Die 2. altersübergreifende Gruppe mit mindestens 10 Kindergartenplätzen und bis zu 7 Krippenplätzen wird im kommenden Kindergartenjahr fortgeführt.
Mittelfristig strebt die Kindertagesstätte St. Georg im Einvernehmen mit der Stadt an, die Einrichtung als 5-gruppige Kindertagesstätte mit 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen zu führen.
 - Die Nachmittagskrippe der AWO – Kindertagesstätte Holzhausen ist ab 01.08.2014 mit 7 Krippenkindern belegt. Dieses Angebot wird im kommenden Kindergartenjahr fortgeführt, auch wenn zurzeit eine Mindestauslastung des Angebotes nicht gegeben ist, um Rechtsansprüche von Kindern ab Vollendung des ersten Lebensjahres auf Betreuung erfüllen zu können. Allerdings wird die Gewährung eines Budgets für eine ergänzende Drittkraft ausgesetzt, solange nicht mehr als 10 Krippenkinder in dieser Gruppe zeitgleich betreut werden.
 - Der Spielkreis, den der Kindergarten Haus der kleinen Füße an zwei Vormittagen für 3 Stunden für Kinder im Alter unter 3 Jahren anbietet, wird im kommenden Kindergartenjahr fortgeführt.
- **Elternbeiträge der Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte**
In seiner Sitzung am 16.01.2014 hat der Fachausschuss die Verwaltung beauftragt, die Elternbeiträge auf den Prüfstand zu stellen und diese im Vergleich zu anderen kreisangehörigen Kommunen und zur Entwicklung der Personalkosten darzustellen.

Eine ausführliche Darstellung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Fazit:

Seit 01.08.2009 beträgt der Elternbeitrag in Georgsmarienhütte für den Besuch einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten, Hort) für 4 Stunden täglich (Regelbetreuung) 85 € pro Monat. Auf Basis des Elternbeitrages für eine 4-stündige Betreuung werden die Elternbeiträge proportional für alle weiteren Betreuungsangebote und Sonderöffnungszeiten sowie für die Ganztagsbetreuung festgesetzt.

- Ein Abgleich mit anderen Kommunen zeigt, dass die Elternbeiträge in Georgsmarienhütte niedrig sind. Im Kindergartenjahr 2012 / 2013 ist für 56 % der Kinder von den Erziehungsberechtigten ein voller Elternbeitrag erhoben worden. Ansonsten war der Besuch der Kindertagesstätte durch das beitragsfreie Kindergartenjahr, durch Übernahme der Elternbeiträge (ganz oder teilweise) durch die wirtschaftliche Jugendhilfe bzw. die Eingliederungshilfe oder durch die Geschwisterkindermaßigung kostenlos bzw. ermäßigt.
 - Die Personalkosten der katholischen Kindertagesstätten sind im Zeitraum von 2009 – 2013 um insgesamt 11,4 % gestiegen. Die Stadt fördert die Personalkosten der Fachkräfte prozentual nach den Ist – Personalkosten (Brutto – Arbeitgeberkosten). Das Bistum Osnabrück hat die Bistumszuschüsse in dieser Zeit um 16,2 % erhöht. Die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen ist allerdings nur um 5,31 % gestiegen.
- **Betreuungsbedarf in Tagesrandzeiten**
Der Fachausschuss hat die Verwaltung beauftragt, den Betreuungsbedarf der Krippen- und Kindergartenkinder in Tagesrandzeiten zu ermitteln. Im Rahmen des

Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2014 / 2015 sind diese Bedarfe von den Kindertagesstätten abgefragt worden. Das Ergebnis ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Fazit:

In Tagesrandzeiten bestehen vereinzelte Betreuungsbedarfe, die nicht über institutionelle Angebote abgedeckt werden können, sondern durch ergänzende Kindertagespflege aufgefangen werden müssen.

- **Sitzung des Fachausschusses III im März 2014**

Die kommende Sitzung des Fachausschusses III findet am **18.03.2014**, um 18.30 Uhr, im Saal Niedersachsen statt.

Vor der Sitzung, um 17.30 Uhr, besichtigt der Fachausschuss die Sportanlagen Auf dem Rehlberg.

- **Sachstände laufende Bauunterhaltung / investive Baumaßnahmen:**

Anbau Sporthalle Glückauf

Die baurechtliche Genehmigung liegt vor und das Vorhaben befindet sich in der Ausschreibungsphase. Zur Realisierung muss ein Baum gefällt werden.

Barrierefreier Zugang zum Museum Villa Stahmer

Entsprechend dem Arbeitsauftrag des Fachausschusses ist in einem Abstimmungstermin mit der Denkmalpflege beim Landkreis Osnabrück im Januar die Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs zu den einzelnen Etagen im Museumsgebäude mittels eines Aufzuges erörtert worden. Dabei wurden zwei Standorte für einen Innenaufzug diskutiert. Die Verwaltung favorisiert dazu das Turmzimmer. Die Denkmalpflege spricht sich für den Ausstellungsbereich aus, da im Turmzimmer eine Originalfußboden und ein Deckengewölbe zerstört werden müssten. Zudem kann über das Turmzimmer das Dachgeschoss nicht erreicht werden, da der Raum in diesem Stockwerk laut Brandschutzgutachten als zweiter Rettungsweg genutzt wird.

Beide Standorte sind nur oberflächlich in Augenschein genommen worden. Für eine genauere Beurteilung und eine Aussage zur technischen Machbarkeit sowie den Kosten des Einbaus müsste der Verwaltung ein Prüfauftrag erteilt werden. Eine solche Prüfung ist mit entsprechenden Kosten verbunden.

Die Mitglieder des Fachausschusses möchten vor einer Auftragserteilung noch einmal in den Fraktionen über die Angelegenheit diskutieren. Die Verwaltung wird gebeten, dazu die Fakten darzulegen.

Umsetzung von Bauunterhaltungsmaßnahmen in Schulen

In den Osterferien werden in erster Linie Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes und Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

Hierzu zählen u.a. der Einbau von Brandschutztüren in der Michaelisschule, der Graf-Ludolf-Schule und der Antoniuschule, die Anbringung der Außentreppe an der Michaelisschule als zweiten Rettungsweg, der Ersatz von zwei defekten Notfalltelefonen in der Sporthallen Kruseweg und Michaelis sowie die Einhausung eines Gas-Absperrhahns in der Sporthalle Holzhausen.

4. Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung der Schülervertreter/in im Schulausschuss

Vorlage: MV/006/2014

Von den geladenen Schülervertretern im Schulausschuss ist nur der stellvertretende Schülervertreter, Sebastian Haurert, anwesend.

Bürgermeister Pohlmann nimmt die förmliche Verpflichtung vor und heißt ihn im Ausschuss herzlich willkommen.

Die Verpflichtung des Schülervertreters Anel Mujdzic wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

5. Projekt "Lernen vor Ort" -mündlicher Bericht über die Situation vor Ort

Frau Lehmann und Frau Macke von der Georgsmarienhütter Geschäftsstelle des Bildungsbüros, das für den südlichen Landkreis Osnabrück zuständig ist, stellen die Inhalte ihrer Arbeit anhand einer Präsentation vor und beantworten Nachfragen des Ausschusses.

6. Einrichtung einer Sprachförderklasse Deutsch an der Realschule Georgsmarienhütte zum 01.08.2014 Vorlage: BV/029/2014

Ausschussmitglied Frau Olbricht erkundigt sich nach der Anmerkung der Verwaltung in der Vorlage, nach der die Einrichtung der Sprachförderklasse einen Wegfall der bisherigen Förderstunden nach sich ziehen könnte.

Dazu stellt Fachbereichsleiterin Frau Happe klar, dass nach derzeitiger Rechtslage aufgrund des Erlasses des Landes zur Einrichtung von Sprachförderklassen ein Wegfall zwar nicht zwingend erfolgen müsse, aber möglich sei. Dies liege im Ermessen der Landesschulbehörde, die dazu aber zum jetzigen Zeitpunkt keine Festlegung verbindlich treffen kann. Der Antrag werde daher so formuliert, dass die Einrichtung der Deutschklassen nur unter der Bedingung beantragt wird, dass die bestehenden Förderstunden im bisherigen Umfang fortgeführt werden können. Sollte dieses nicht der Fall sein, würde der Antrag zurückgezogen.

Der Lehrervertreter im Schulausschuss Herr Reinhard berichtet über die Sachlage in der Stadt Osnabrück, wo es bereits mehrere Sprachförderklassen gibt und die Landesschulbehörde keine Kürzung der Förderstunden verfügt habe. Es gäbe zwar entsprechende Signale aber zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage, dass dies auch für Georgsmarienhütte so gehandhabt werden wird.

Unter der vorgenannten Bedingung erklärt sich der Ausschuss mit der Beschlussvorlage einverstanden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Stadt Georgsmarienhütte beantragt für SchülerInnen der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Georgsmarienhütte auf der Grundlage des Antrages der Realschule Georgsmarienhütte vom 10.01.2014 und der vorliegenden Stellungnahmen der Carl-Stahmer-Hauptschule und der Sophie-Scholl-Schule bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde die Einrichtung einer Sprachförderklasse Deutsch (DaZ-Klasse) an der Realschule Georgsmarienhütte. Die DaZ-Klasse ist offen für SchülerInnen der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen in angrenzenden Kommunen, wenn und soweit die Kapazität eine Aufnahme zulässt.

7. Antrag des Turnverein "Gut Heil" e.V. auf Bewilligung von Trainingsmöglichkeiten im Panoramabad Vorlage: BV/039/2014

Herr Dr. Jens Wiesenmüller von der Triathlon-Abteilung des TVG erhält an dieser Stelle Gelegenheit weitere Ausführungen zum vorliegenden Antrag zu machen. Er führt dabei u.a. aus, dass die Trainingsgruppe bevorzugt am Dienstag oder Donnerstag im Panoramabad trainieren möchte, da sie am Montag und Mittwoch bereits andere Trainingstermine haben.

Der zuständige Abteilungsleiter Herr Pohlmeier erklärt, dass das Panoramabad mit dem Dienstagabend als Trainingstermin jedoch nicht einverstanden wäre. Lieber sähe man eine Kooperation mit DLRG oder Schwimmverein in der Gestalt, dass deren bestehende Trainingszeiten am Mittwoch oder Donnerstag mitgenutzt werden.

Eine entsprechende Anfrage des TVG wurde allerdings sowohl von der DLRG als auch vom Schwimmverein abgelehnt. Daher wende sich der TVG nun an die Stadt.

Wenn dem TVG eigene Trainingszeiten im Panoramabad eingerichtet würden, kämen auf die Stadt die Kosten für diese Nutzungszeiten als zusätzlicher Aufwand für Sportförderung zu.

Dies stellt für Ausschussmitglied Herr Trimpe-Rüschemeyer kein Hinderungsgrund dar. Der TVG müsse mit den anderen Vereinen als Nutzer des Panoramabades gleichgestellt werden. Wenn die Triathleten das Bad zu Trainingszwecken nutzten, hätten sie auch Anspruch auf Förderung gemäß den Sportförderrichtlinien.

Herr Pohlmeier verweist darauf, dass es die Intention des Arbeitskreises zur Überarbeitung der Sportförderrichtlinie war, neben den bereits zum 01.01.2014 bestehenden Nutzungszeiten im Hallenbad keine weiteren Angebote zu finanzieren.

Dem stimmt Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer ausdrücklich zu und regt an, nochmals das Gespräch mit Panoramabad, DLRG und Schwimmverein über eine kostengünstige Alternative zu suchen.

Dem schließt sich der Ausschuss einvernehmlich an.

**8. Fortschreibung der Richtlinien der Stadt Georgsmarienhütte über die Ehrung und Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Sports - Antrag der SPD/DIE LINKE- Gruppe
Vorlage: BV/043/2014**

Der Ausschussvorsitzende Herr Grottendiek erklärt, dass die Thematik bereits 2012 auf der Tagesordnung des Fachausschusses stand, jedoch wegen der vorrangig zu überarbeitenden Sportförderrichtlinie zunächst zurückgestellt wurde. Da die Sportförderrichtlinie nun überarbeitet und beschlossen ist, sei es an der Zeit, sich wie geplant wieder der Sportlerehrung zu widmen.

Der zuständige Abteilungsleiter Herr Pohlmeier bestätigt dies und regt an, in gleicher Weise wie bei der Überarbeitung der Sportförderrichtlinie einen Arbeitskreis aus Mitgliedern des Fachausschusses zu bilden.

Dem stimmt der Fachausschuss zu.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Richtlinien der Stadt Georgsmarienhütte über die Ehrung und Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Sports werden überarbeitet. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Vereinen, der zuständigen Fachabteilung der Verwaltung und des zuständigen Fachausschusses des Stadtrates gebildet. Die Zusammensetzung orientiert sich dabei am Arbeitskreis zur Sportförderrichtlinie.

**9. Antrag der Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Alt-Georgsmarienhütte, auf Bezuschussung verschiedener Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte St. Georg sowie im Außengelände der Einrichtung
Vorlage: BV/048/2014**

Da vom Ausschuss die Frage der Notwendigkeit einer Dachrinnenheizung aufgeworfen wird, weist Fachbereichsleiterin Frau Happe darauf hin, dass es nicht Aufgabe der Stadtverwaltung sei, die Details einer geplanten Bauunterhaltungsmaßnahme des Trägers technisch zu prüfen, da die kath. Träger die Bauunterhaltung in eigener Verantwortung wahrnehmen und eigene Mittel einbringen. Es bestehe grundsätzlich ein Anspruch auf Förderung nach Richtlinie.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Stadt Georgsmarienhütte fördert den Einbau einer Dachrinnenheizung, die Verkleidung der Klimaanlage, die Erneuerung der Fenster in der Eingangshalle sowie die Sanierung des Spielplatzes mit Aufwertung des Außenspielbereiches Krippe in der Kindertagesstätte St. Georg mit einem Zuschuss bis zur Höhe von max. 6.500,00 € nach den „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Kindertagesstätten in der Stadt Georgsmarienhütte“.

10. Beantwortung von Anfragen

Kosten der Volkshochschule Osnabrücker Land gGmbH

Die CDU Fraktion hatte um eine Aufstellung der Kosten gebeten, die von der Stadt Georgsmarienhütte für die Volkshochschule aufgewendet werden. Eine entsprechende Aufstellung der Jahre 2011 bis 2013 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Lärmschutzmessungen in Schulen

Ausschussmitglied Herr Schmechel erinnert an seine Anfrage in der letzten Sitzung des Fachausschusses zu den Ergebnissen der bisherigen Lärmschutzmessungen in städtischen Schulen.

Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Fachausschusses mitgeteilt.

11. Anfragen

Kindertagesstätte 3-Freunde

Ausschussmitglied Frau Olbricht nimmt Bezug auf einen Leserbrief in der neuesten Ausgabe des Stadtjournals BLICKPUNKT mit kritischen Bemerkungen zum Neubau der Kindertagesstätte 3-Freunde und fragt an, ob die Kritikpunkte den Tatsachen entsprechen.

Antwort der Verwaltung

In einem Gespräch mit dem Bürgermeister hat der Kirchenvorstandsvorsitzende Dieter Selige für die ev.-luth. Kirchengemeinde König – Christus als Träger der Kindertagesstätte erklärt, dass sich die Leitung des Kindergartens, die Mitarbeiter, die Vertreter des Gemeindevorstands und ein Großteil der Eltern ausdrücklich vom Inhalt des Leserbriefs distanzieren. Die Autorinnen sprechen nicht im Auftrag der Elternschaft und vertreten eine Einzelmeinung. Die Landeskirchen habe sich demgegenüber ausdrücklich für die Errichtung dieser ausgezeichneten Kindertagesstätte durch die Stadt Georgsmarienhütte bedankt.

Oberflächenentwässerung Sportplatz Harderberg

Ausschussmitglied Frau Lüchtfeld erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die in der letzten Sitzung des Fachausschusses thematisierte Problematik von starkem Wasserzufluss auf den Sportplatz Harderberg.

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit ist zur weiteren Bearbeitung an den zuständigen Fachbereich IV weitergeleitet worden.

Mehrzweckraum der LVHS

Ausschussmitglied Herr Schmechel möchte wissen wie der Sachstand beim Mehrzweckraum der KLVHS ist, der aus städtischen Mitteln gefördert worden ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Mehrzweckraum ist seit Ende August 2013 in Betrieb.

Bücherschrank

Ausschussmitglied Frau Funke möchte wissen, wie es jetzt mit dem vom Rat kürzlich beschlossenen Bücherschrank weitergeht.

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit liegt in der Zuständigkeit der Stabsstelle Kultur. Von dort wird zunächst die Standortfrage geklärt.

Kunstrasenplatz Kruseweg

Ausschussmitglied Herr Laermann möchte wissen, wann mit der Aufbringung des neuen Belags zu rechnen ist und wie es mit der geforderten vorübergehenden Nutzbarmachung des Platzes steht

Antwort der Verwaltung:

Die Sanierung erfordert zur Vorbereitung umfangreiche Planungsarbeiten, mit denen jetzt begonnen wird. Eine vorübergehende Nutzung des unsanierten Platzes wird von der Verwaltung kritisch gesehen. Das fehlerhafte Füllmaterial ist sehr klebrig und bleibt am Schuhwerk hängen. Eine Nutzung sei daher ausschließlich für Trainingszwecke auf eigene Verantwortung der Sportvereine möglich. Eine Nutzung durch die Freiherr-vom-Stein Schule für den Schulsport sei dagegen grundsätzlich abzulehnen. Dafür müsste zunächst das gesamte Material aufwendig entfernt und neues Füllmaterial eingebracht werden.

Ausschussmitglied Herr Laermann ist der Überzeugung, dass sich hier mit geringem Aufwand und einer hohen Bereitschaft der Sportler zur Eigenleistungen etwas erreichen ließe, wenn zur Nutzbarmachung Material abgefegt und weggebracht oder neues Material aufgebracht werden müsste.

Abteilungsleiter Herr Pohlmann erklärt, dass keine aufwendigen Maßnahmen nötig sind. Der Platz sei im jetzigen Zustand für Trainingszwecke nutzbar. Allerdings ausdrücklich nicht für den Schulsport.

Beachvolleyballanlage Holzhausen

Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer bittet bzgl. der Beachvolleyballanlage um Auskunft zum Sachstand.

Antwort der Verwaltung:

Als öffentliche Spielfläche fällt der Beachvolleyballplatz in die Zuständigkeit des FB IV.

Gespräch mit der Planerrunde zu Perspektiven der offenen Jugendarbeit in Holzhausen

Ausschussmitglied Herr Ruthemeyer bittet um Auskunft, wann mit der Planerrunde Antoniuspark entsprechend des Arbeitsauftrages aus der Sitzung des Fachausschusses vom 05.12.2013 gesprochen wird.

Antwort der Verwaltung:

Da hier die Erfahrungen der AWO mit dem provisorischen Jugendtreff im Container am Antoniuspark 2013 einfließen sollten, rät die Verwaltung dazu, zunächst den Bericht über die offene Jugendarbeit in der Sitzung des Fachausschuss am 18.03.2014 abzuwarten, bevor konkrete Schritte eingeleitet werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Grottendieck
Vorsitz

i. A. Bürgermeister

Dreier
Protokollführung

Anlagen:

- TOP 3 – Elternbeiträge der Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte
- TOP 3 – Betreuungsbedarf in Tagesrandzeiten
- TOP 5 – Projekt „Lernen vor Ort“
- TOP 10 – Aufwendungen für die Volkshochschule